

Bericht des Naturwissenschaftlichen Vereines über das Jahr 1952

Die Vereinsgeschäfte wurden in 3 Ausschuß-, 2 Arbeitsausschuß- und 5 Redaktionssitzungen erledigt.

An Vereinsschriften erschienen: Der 62. (142.) Jahrgang der Carinthia II, 1. Heft, und als zweites Heft die Festschrift für Dr. Viktor Paschinger sowie die Sonderhefte 14, Tollner: Wetter und Klima im Gebiete des Großglockners, 15, Findenegg: Kärntner Seen naturkundlich betrachtet und 16, Kahler: Der Bau der Karawanken und des Klagenfurter Beckens.

Der Mitgliederstand betrug zu Ende 1952 427, dazu kommen noch 78 Schulen, die nicht mehr als Mitglieder, sondern als Bezieher der Vereinsschriften geführt werden, so daß die Gesamtzahl der Bezieher 505 beträgt. Die Zahl der Tauschstellen ist auf 171 gegenüber 149 im Jahre 1951 gestiegen, davon 50 in Österreich, 112 im europäischen Ausland, 8 in Amerika und 1 in Japan. Die Vermehrung bezog sich daher nur auf ausländische Tauschstellen.

Im Winter 1952/1953 wurden 10 Vorträge gehalten, die zusammen 600 Teilnehmer aufzuweisen hatten.

14. 11. 1952: Prof. Dr. Widder: „Aus der Pflanzenwelt der Fragant“.
26. 11. 1952: Prof. Dr. Spreitzer: „Gliederung und Rückzug der letzten Vergletscherung im Drau- und Murgebiet“.
12. 12. 1952: Dr. Steinhäuber: „Die Versteppung Europas“.
16. 1. 1953: Dr. Puschnig: „Fabeltiere, Dichtung und Wahrheit I“.
23. 1. 1953: Dr. Puschnig: „Fabeltiere, Dichtung und Wahrheit II“.
6. 2. 1953: Dr. Pichler: „Warum schlägt unser Herz“.
20. 2. 1953: Dr. Tollner: „Wetter und Klima im Glocknergebiet“.
27. 2. 1953: Dr. Pötsch: „Über Blutgruppen und Blutfaktoren des Menschen“.
28. 3. 1953: Dr. Millonig: „Narkose früher und heute“.
24. 4. 1953: Prof. Dr. Reisinger: „Landwirtschaftlicher Tonfilmabend“.

Hervorgehoben sei noch der Festabend zu Ehren des 70. Geburtstages von Dr. Viktor Paschinger am 26. November 1952 im Kleinen Saal des Konzerthauses. Es sprachen für den Geschichtsverein Hofrat Dr. Gölle, für die Kärntner Landmannschaft Oberstleutnant di Gaspero, für den Naturwissenschaftlichen Verein Dr. Kahler und für die Geographische Gesellschaft in Wien Prof. Dr. Spreitzer. Der Sprecher des Alpenvereines, Oberbaurat Ing. Aubell würdigte Prof. Paschinger als wissenschaftlichen Mitarbeiter und langjährigen Vorstand der Sektion Klagenfurt.

Die Meteorologische Beobachtungsstelle im Landesmuseum wurde am 7. Juli 1952 nach 140jährigem Bestand eingestellt.

Beachtenswert ist die ausgezeichnete Entwicklung der Fachgruppe für Mineralogie und Geologie, die unter der Leitung von Bergdirektor Dipl.-Ing. Karl Tausch unter reger Mitarbeit von Dr. Heinz Meixner rund 150 Mitglieder zählt.

In ebenso erfreulicher Weise hat sich die Fachgruppe für Entomologie unter der verdienstvollen Leitung des Herrn Major Emil Hölzel entwickelt, die derzeit etwa 54 Mitglieder zählt.

Als besonders wertvoll haben sich die beiden Veröffentlichungen dieser Fachgruppen erwiesen; der schon sehr bekannt gewordene „Karinthin“ und das „Mitteilungsblatt“ der Entomologen. Die Herstellungskosten des „Karinthin“ werden von der Kärntner Bergbauindustrie getragen, die in vieler Hinsicht dem Verein tatkräftig half.

Auch die Fachgruppe für Meteorologie und Hydrologie hat unter der Leitung von Herrn Dr. Steinhäuber im Berichtsjahre Ersprießliches geleistet.

Zur Förderung enger Zusammenarbeit in den einzelnen wissenschaftlichen Zweigen hat auch die Wissenschaftliche Runde wesentlich beigetragen.

Der Vereinsausschuß hat sich gegenüber dem Vorjahre nicht verändert, doch hat es sich als vorteilhaft erwiesen, die laufenden Geschäfte durch einen kleineren Arbeitsausschuß, bestehend aus den Herren Treven, Kahler, Findenegg, Priesner, Reisinger und Steinhäuser führen zu lassen.

Rechnungsbericht 1952.			
Einnahmen:		Ausgaben:	
Mitgliedsbeiträge	S 6.112.20	Druckkosten:	
Spenden einschl. Karinthin	S 17.730.—	Carinthia II	S 14.507.65
Subventionen:		Sonderhefte u. Karinthin	S 23.464.04
Carinthia II	S 23.800.—	Wissenschaft	S 9.425.10
Sonderhefte	S 34.600.—	Vorträge	S 1.168.90
Wissenschaft	S 7.000.—	Kanzleispesen	S 3.502.15
	S 65.400.—	Portospesen	S 1.144.76
Wissenschaft	S 496.—	Bankspesen	S 90.90
Verkäufe v. Druckschriften	S 472.20		S 53.303.50
Zinsertrag	S 311.85	Stand 31. 12. 1952	S 56.030.88
	S 90.522.25		S 109.334.38
Stand 1. I. 1952	S 18.812.13		
	S 109.334.38		

Für Subventionen dankt der Verein dem Bundesministerium für Unterricht, der Stadtgemeinde Klagenfurt, ganz besonders aber dem Amte der Kärntner Landesregierung, die dem Vereine die Herausgabe mehrerer Arbeiten seiner Mitglieder ermöglichte. Zur Herausgabe der Arbeit von Tollner trug auch die Salzburger Landesregierung bei. Ferner dankt der Verein folgenden Spendern:

Länderbank Filiale Villach, Raiffeisenkasse Klagenfurt, Gewerbebank Klagenfurt, Industriellenbund, Österr.-Amerikan.-Magnesitwerke-A. G. Radenthein, Marésch, Hollenburg, Zellulose- und Papierfabrik Frantschach, Alpine Montangesellschaft Hüttenberg, V. Leitgeb, Kühnsdorf, und den Herren Dr. Küpper, Ing. Pichl, Mr. Hauser, Dr. Stini.

Das große Interesse, das der Verein mit seinen Veröffentlichungen und ganz besonders mit seiner Arbeit in den Fachgruppen findet, läßt erwarten, daß er sich auch schwierigen Aufgaben zuwenden kann. Das Jahr 1953 wird u. a. die Organisierung einer Reihe von wissenschaftlichen Exkursionen im Rahmen der Mineralogentagung Leoben bringen.

Allen Förderern, Spendern und Mitgliedern dankt die Vereinsleitung für Interesse und Mitarbeit bestens.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 1953

Band/Volume: [143_63](#)

Autor(en)/Author(s): Anonym

Artikel/Article: [Bericht des Naturwissenschaftlichen Vereines über das Jahr 1952 141-142](#)